



Reizwortgeschichte

Bei einer Reizwortgeschichte bekommst du drei Wörter und erfindest daraus eine Geschichte. Lies, wie Tick und Banoo mit Laterne, Dachboden und Schlüssel ein Abenteuer erleben. Die Reizwörter sind unterstrichen. Danach erfindest du selbst eine.

Auf der letzten Seite stehen zwei Beispieltexte für Erwachsene.
Beim Schreiben zuerst den Inhalt loben.



 Lies: Die verschwundene Laterne

An einem stürmischen Abend suchte Tick in der Küche ihre Laterne. Banoo schwebte neben ihr und half beim Suchen.

Da dachte Banoo an den alten Dachboden. Langsam stiegen die beiden die knarrende Treppe hinauf. Oben war es dunkel und still. Plötzlich klirrte etwas unter Ticks Fuß. Es war ein kleiner goldener Schlüssel.

Der Schlüssel passte genau in eine alte Kiste. Darin lag die Laterne. „Da bist du ja!“, rief Tick glücklich. Am Abend leuchtete die Laterne wieder in der Küche.



 Stimmt das? Kreise ein.

Der Schlüssel wird schon im ersten Satz gefunden.

Alle drei Reizwörter kommen in der Geschichte vor.

Der spannendste Moment ist im Hauptteil.

ja nein

ja nein

ja nein



 Bonus: Kommt das in der Geschichte vor? Kreise ja oder nein ein.



ja nein 



ja nein 



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D319-1





Reizwortgeschichte

Eine Geschichte wird spannend, wenn man langsam erzählt, was passiert. Wörter wie plötzlich, langsam und vorsichtig helfen dabei. Schreibe die Sätze spannender. Nimm Wörter aus dem Wortspeicher.

Spannung entsteht durch Tempo: Kurz vor dem Höhepunkt langsam erzählen, dann plötzlich etwas passieren lassen.



Wortspeicher: spannende Wörter

plötzlich · auf einmal · langsam · vorsichtig · leise · knarrend

 Schreibe den Satz spannender.

Mato ging auf den Dachboden.

Vorsichtig stieg Mato auf den Dachboden.

Dann hörte er etwas.



Er machte die Kiste auf.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D319-2





Reizwortgeschichte

Statt „Bruno hatte Angst“ kannst du zeigen, wie es ihm geht: Brunos Knie zitterten. So fühlt der Leser mit. Schreibe die Sätze so, dass man das Gefühl sieht. Der Wortspeicher hilft dir.

Gefühle zeigen statt nennen ist ein Werkzeug für lebendige Texte. Ein oder zwei solche Sätze reichen.



Wortspeicher: Gefühle zeigen

das Herz klopfte · die Knie zitterten · die Augen strahlten
hielt den Atem an

 Zeige das Gefühl.

Bruno hatte Angst.

Brunos Knie zitterten.

Isi freute sich.



Tick war aufgeregt.



Mato war überrascht.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D319-3





Reizwortgeschichte

Jetzt bist du dran. Deine Reizwörter sind Ballon, Nordturm und Kater. Überlege zuerst: Wer spielt mit? Was passiert? Wo kommen die drei Wörter vor? Schreibe zu jedem Teil ein paar Stichpunkte.

Deine Reizwörter

Ballon · Nordturm · Kater



Einleitung: Wer spielt mit? Wo und wann ist es?





Hauptteil: Was passiert nacheinander?





Höhepunkt: Was ist der spannendste Moment?





Schluss: Wie geht die Geschichte aus?





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D319-4





Reizwortgeschichte

Jetzt schreibst du die Geschichte. Für jeden Teil gibt es einen Satzanfang, mit dem du starten kannst. Nimm deinen Plan zu Hilfe. Auf dieser Seite schreibst du den Anfang.

Nicht verbessern, während das Kind schreibt. Rechtschreibung kommt erst beim Überarbeiten.



Einleitung. Du kannst so anfangen: An einem windigen Morgen ...





Hauptteil. Zum Beispiel: Auf einmal ...





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D319-5





Reizwortgeschichte

Weiter geht es mit dem spannendsten Moment und dem Schluss. Erzähl den Höhepunkt langsam und zeig, wie sich die Figuren fühlen. Zum Schluss findest du eine Überschrift. Bootastisch, gleich hast du es.

Geschichten stehen meist im Präteritum: flog, rief, kletterte.
Mehr dazu in D304.



Höhepunkt. Zum Beispiel: Vorsichtig ...





Schluss. Zum Beispiel: Am Ende ...





Überschrift





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D319-6





Reizwortgeschichte

Echte Schriftsteller lesen ihre Texte noch einmal. Nimm dir deine Reizwortgeschichte vor und hake ab, was schon drin ist. Danach machst du einen Satz noch spannender.

Beim Überarbeiten gemeinsam lesen. Erst sagen, was gelungen ist, dann einen Punkt verbessern.



Prüfe deine Geschichte und hake ab.

- ☐ Alle drei Reizwörter kommen vor.
- ☐ Die Einleitung sagt, wer mitspielt, wo und wann.
- ☐ Der Höhepunkt ist spannend erzählt.
- ☐ Ich zeige mindestens ein Gefühl.
- ☐ Der Schluss erzählt, wie es ausgeht.
- ☐ Ich erzähle im Präteritum.
- ☐ Meine Geschichte hat eine Überschrift.



Schreibe den Satz spannender.

Dann flog der Ballon weg.





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D319-7





Reizwortgeschichte

Diese Seite ist für Erwachsene. Hier stehen zwei Beispieltexte zu den Reizwörtern Ballon, Nordturm und Kater, wie Kinder in der 3. Klasse sie schreiben könnten. Sie sind kein Muster zum Abschreiben.

Keine Noten: Die Texte zeigen, worauf es ankommt, nicht, wie es sein muss.



Beispiel 1: Der Ballon

Tick hatte einen Ballon. Dann flog der Ballon weg. Dann hing er am Nordturm. Dann holte der Kater den Ballon. Dann war Tick froh.



Beispiel 2: Ganosch rettet den Ballon

An einem windigen Morgen spielte Tick mit ihrem roten Ballon im Burghof. Plötzlich riss der Wind ihr die Schnur aus der Pfote. Der Ballon stieg hoch und blieb am Nordturm hängen. Ticks Augen füllten sich mit Tränen. Da sprang Kater Ganosch auf die Mauer. Vorsichtig zog er den Ballon herunter. „Danke, Ganosch!“, rief Tick glücklich.



Text 2 nutzt alle drei Reizwörter, baut mit plötzlich und vorsichtig Spannung auf und zeigt ein Gefühl. Lobe zuerst den Inhalt, dann sucht ihr gemeinsam einen Punkt zum Verbessern.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D319-8

